

Ginsheim-Gustavsburg, 06.12.2015

Leinz mit Traumergebnis - Kandidat der Freien Wähler siegt im Stadtteil Ginsheim

Erstmal sprachlos waren die Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg, als das Ergebnis der Bürgermeisterwahl am Nikolausabend bekannt wurde. 26,5% bedeutet einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins, der so von keinem erwartet worden war. Das Kommunalwahlergebnis aus dem Jahr 2011 wurde mehr als verdoppelt.

„Ohne eine breite Parteibasis, ohne Parteienfinanzierung oder eine Stammwählerschaft können wir durch inhaltlich wertvolle Arbeit mit den Themen, die die Bürger bewegen mit großen Volksparteien mithalten“ sieht der 1. Vorsitzende Udo Kraft die Gruppe auf einem guten Weg, insbesondere auch mit Blick auf die Kommunalwahl am 06. März 2016.

„Schade, dass es uns nicht gelungen ist, uns und unsere Ideen und Ziele für den Stadtteil Gustavsburg besser darzustellen. Durch die SPD wurde immer wieder die angebliche Nichtfinanzierbarkeit der Ortsentlastungsstraße Ginsheim betont. Vor allem in Gustavsburg, erweckte dies wohl den Eindruck, als sei diese das einzige Thema der Freien Wähler. Hier werden wir in den kommenden Monaten noch Überzeugungsarbeit leisten.“ äußerte sich der 2. Vorsitzende Jochen Capalo noch am Wahlabend zu der Tatsache, dass Rolf Leinz im Stadtteil Ginsheim sogar die meisten Stimmen erringen konnte.

Der Wahltermin am Nikolaustag und die Stichwahl am 4. Advent ist für die Freien Wähler auch weiterhin eine schwerwiegende Fehlentscheidung. „Die Wahlbeteiligung von lediglich 46,3 % zeigt, dass die bereits früh erfolgte Kritik an dieser Terminauswahl berechtigt war. Genutzt hat die geringe Beteiligung vor allem den Parteien mit großer Stammwählerschaft.“ so Capalo weiter.

Rolf Leinz bedankte sich bei den Wählerinnen und Wählern für das in ihn gesetzte Vertrauen und versteht das gute Ergebnis zugleich auch als Auftrag: „Natürlich werde ich mich auch in der Stadtverordnetenversammlung weiter für die Interessen und Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.“